

christkatholische kirchgemeinden bern und thun

gemeindebrief

Winter 2024/2025



Unser Bischof Frank Bangerter nach dem Weihegottesdienst am 14. September 2024 vor der Kirche St. Peter und Paul, gemeinsam mit den konsekrierenden und assistierenden Bischöfen der Utrechter Union und den weiteren Geistlichen

- | | | | |
|-----|---|-------|--|
| 2 | Editorial | 13–16 | Agenda |
| | <i>Einblick:</i> | 17–18 | Weihe unseres neuen Bischofs und erste Eucharistiefeier |
| 3–5 | Der erste christkatholische Gottesdienst in Bern vor 150 Jahren | 19 | Feier der Kirchengemeinschaft mit der Mar Thoma Kirche |
| 6 | Feier des ersten christkath. Gottesdienstes in Bern | 20 | Buchbesprechung: «Die Gebrüder Knechtenhofer von Thun – Pioniere des Fremden- und Schiffsverkehrs» |
| | <i>Ausblick:</i> | 21–25 | Gemeindenachrichten für Bern, Burgdorf und Thun |
| 7 | 150 Jahre Theologie in Bern | 26 | Kontakt |
| 8 | Advents- und Weihnachtszeit in Bern | | Impressum |
| 9 | Einheitswoche 2025 | 27 | Oekumenisches Gebet zum Weltgebetstag 2025 |
| 10 | Musik in St. Peter und Paul | | Besondere Veranstaltungen |
| 11 | Fotoausstellung | 28 | Advents-Basar |
| | <i>Rückblick:</i> | | |
| 12 | Festkonzert zum Bruckner Jubiläum | | |



Die Christkatholische Kirche der Schweiz ist in Jubiläumslaune. Im Rahmen der Feierlichkeiten des 150-jährigen Bestehens unserer Kirche häufen sich die Gedenkveranstaltungen. Steht im November 2024 die Erinnerung an 150 Jahre christkatholischer Theologie an der Universität Bern im Zentrum, so können wir im März 2025 eine wichtige Station der Geschichte der Berner Kirchgemeinde feiern. Am 28. Februar 1875 wurde nämlich in der Kirche St. Peter und Paul der erste christkatholische Gottesdienst gefeiert. Zwei Professoren standen damals diesem Gottesdienst vor, Prof. Johann Friedrich und Prof. Franz Hirschländer. Diese beiden Persönlichkeiten werden in diesem Gemeindebrief vorgestellt und porträtiert. Das Ereignis dieses ersten christkatholischen Gottesdienstes zu St. Peter und Paul wird mit einem Festgottesdienst am 2. März 2025 gebührend gewürdigt.

Angesichts dieses Jubiläums- und Feststrebens liessen sich natürlich auch kritische Fragen stellen. Ist das

nicht langsam zu viel Blick in die Vergangenheit statt Bewältigung der Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft? Betreiben wir hier nicht ein reines Nostalgieprogramm, das möglicherweise interessant, aber nicht besonders relevant für die Gegenwart ist?

So berechtigt diese Fragen auch sein mögen: Eine Kirche braucht feste Wurzeln im Boden der Tradition. Es ist wichtig, sich immer wieder auf diese Wurzeln zu besinnen, über sie nachzudenken und sie auch im Rahmen eben etwa eines Jubiläums zu würdigen und zu feiern.

Um beim Bild der Wurzeln zu bleiben: Auch ein Baum braucht Wurzeln, die ihm nicht nur feste Verankerung in der Erde garantieren, sondern auch dafür sorgen, dass er ausgiebig mit Nährstoffen versorgt ist. Nur ein solcher Baum mit festen Wurzeln kann wachsen, gedeihen und über seine Blätter lebenswichtigen Sauerstoff in die Atmosphäre abgeben.

Dies gilt auch für unsere Kirche: Unsere Verwurzelung in der Tradition ist kein nostalgischer Selbstzweck, sondern führt uns immer wieder wichtige Nährstoffe zu. Diese braucht eine Kirche, damit sie zur Produzentin von lebenswichtigem, sozusagen «geistlichem» Sauerstoff in unserer gegenwärtigen Zeit werden kann.

Pfarrer Thomas Zellmeyer

Der erste christkatholische Gottesdienst in Bern vor 150 Jahren

Am 28. Februar 1875 – es war der dritte Fastensonntag – wurde in der katholischen Pfarrkirche St. Peter und Paul ein Gottesdienst gehalten, der als der erste christkatholische in die Geschichte eingegangen ist. Er wurde von Prof. Franz Hirschwälder geleitet, die Predigt hielt Prof. Johann Friedrich. Beide waren im November 1874 zu Professoren der vom Kanton Bern neu errichteten «Katholisch-theologischen Fakultät» ernannt worden (so der bis 1945 offizielle Name, wenn auch bald die eindeutigere Bezeichnung «christkatholisch» üblich wurde, was für die Kirchengemeinde Bern schon 1900 zutraf). Zu den vier (!) weiteren von der Berner Regierung gewählten Professoren zählte auch der erste christkatholische Pfarrer von Olten und spätere erste Bischof Eduard Herzog (übrigens 29 Jahre lang der einzige Schweizer unter den Professoren).

Die katholische Kirchengemeinde Bern war damals in zwei Richtungen gespalten. Eine Mehrheit der stimmfähigen Männer war mit dem offiziellen Kurs der römischen Kirche, wie sie Papst und Bischöfe im Zusammenhang mit dem ersten vatikanischen Konzil von 1870 vertraten, unzufrieden.

Stichworte dazu: (a) die unbeschränkte *Leitungsvollmacht* des Papstes über alle Gläubigen zur Wahrung der Einheit; (b) die *Lehrvollmacht* des Papstes, d.h. in Fragen des Glaubens und der Lebens-

praxis verbindlich und dank eines besonderen göttlichen Beistandes unfehlbar = untrüglich und mithin unabänderlich entscheiden zu können – und dies unabhängig von einer vorgängigen synodal geordneten Zustimmung der Kirche.

Eine wichtige Rolle spielte zudem der von Papst Pius IX. 1864 proklamierte *Syllabus errorum*, d.h. Verzeichnis von (insgesamt 80) irrigen Thesen. Unter ihnen sticht besonders die letzte hervor: «Der Römische Bischof kann und soll sich mit dem Fortschritt, mit dem Liberalismus und mit der modernen Kultur versöhnen und anfreunden» – Nein, das gerade eben nicht!

Die erwähnte Mehrheit befürwortete zudem die staatlichen Massnahmen, die Entscheidungsverantwortung für kirchliche Angelegenheiten in demokratisch zu wählende Kirchengemeinden zu verlegen, wie es das neue kantonale Kirchengesetz von 1873/74 vorsah. Dieses kam bei der ersten Wahl eines Kirchgemeinderates am 23. November 1873 zur Geltung: Die freisinnige, christkatholisch gesinnte Liste obsiegte.

Der damalige Pfarrer, der aus Freiburg stammende Etienne Perroulaz, und mit ihm eine Minderheit der stimmfähigen Männer – zu schweigen von den ausländischen Katholiken im diplomatischen Dienst – waren darauf bedacht, in loyaler Beziehung zur Papstkirche zu stehen. Sie wehrten sich auch gegen alle den kirchlichen Gesetzen widersprechenden Neuerungen, wie etwa das von einer

Kirchgemeindeversammlung am 18. Oktober 1874 mehrheitlich angenommene Gemeindereglement, da dieses dem bisher geltenden kanonischen Recht, das diesbezügliche Entscheidungsbefugnisse primär dem jeweiligen Bischof zuweist, ein Ende bereitete.

Am 15. Januar 1875 stellten drei Professoren der Fakultät – neben den schon genannten noch Ernst Goergens – an den Kirchgemeinderat das Gesuch, die Kirche für Wochentagsgottesdienste mit ihren Studenten benutzen zu dürfen. Würde dieser darauf eingehen und damit von seiner neuen Kompetenz Gebrauch machen, so müsste dies allerdings das Ende aller vom bisherigen Pfarrer Perroulaz geleiteten Gottesdienste zur Folge haben. Warum?

Die Professoren der Fakultät waren alle exkommuniziert und soweit sie Geistliche waren von ihrem Dienst suspendiert; ihr Gottesdienst würde die Kirche entweihen und für jegliche heilige Handlung unbrauchbar machen. Zudem verbot eine päpstliche Regelung vom 12. März 1873 kategorisch die gemeinsame Benützung einer Kirche durch Römisch- und Altkatholiken – gerade dies hatte z.B. der spätere Bischof Eduard Herzog gewünscht.

Der Kirchgemeinderat entsprach dem Gesuch der Professoren mit der Begründung, beide religiösen Parteien seien doch katholisch und könnten ihre Gottesdienste zeitlich nacheinander abhalten.

Es kam dann zwischen Kirchgemeinderat und Pfarrer zu Auseinan-

dersetzungen über die Herausgabe der Schlüssel zur Kirche. Der Pfarrer, dem Haft angedroht wurde, stellte schliesslich den Gottesdienst in der Kirche ein. Der Kirchgemeinderat ersuchte die Professoren der Fakultät, den Sonntagsgottesdienst der Gemeinde sicherzustellen. Das eben geschah erstmals am 28. Februar 1875 dank den Professoren Hirschwälder und Friedrich.

Pfr. Perroulaz feierte am selben Tag die Messe mit seinen Getreuen im grossen Konzertsaal des Museums (heute die Berner Kantonalbank).

Damit war für die papsttreuen Katholiken die 1858-64 erbaute Kirche neben dem Berner Rathaus verloren, weil sie sich auf keinen Simultangebrauch einlassen durften und wollten. Sie mussten wieder, wie schon 1804-1864, in der französischen Kirche unterkommen; Gottesdienste unter der Woche wurden in die «alte Krone» an der Gerechtigkeitsgasse verlegt (ob ihnen bekannt war, dass die beiden altkatholischen Professoren gleich nebenan im späteren Zunfthaus zu Weibern logierten?). Der zweite Kirchenbau, die heutige Dreifaltigkeitskirche, wurde erst 1899 fertiggestellt.

Haben die Christkatholiken den Romkatholiken die Kirche gestohlen? Das ist ein Vorwurf, der nicht nur im Hinblick auf die erste katholische Kirche auf Stadtberner Boden nach der Reformation erhoben wurde, sondern auch anderswo in der Schweiz. Für eine Antwort wäre zu klären, wer damals eigentlich der juristisch legitime Eigentümer der grösstenteils

mit Spenden finanzierten Kirche St. Peter und Paul war. Unabhängig von der Antwort wird man aber nicht bestreiten können, dass die Mehrheit der damaligen schweizerischen und ausländischen Gönner und Gönnerinnen über die Entwicklung von 1875 empört und unglücklich gewesen sein musste; im Streit war bald mal von «Kuckucks-Katholiken» die Rede. Eine Aufzählung all dessen, was an der Innenausstattung auf Spenden

zurückzuführen ist – von Papst und kaiserlichen Majestäten bis hin zu vielen nicht weiter bekannten Menschen im In- und Ausland –, ist nicht möglich.

Die Professoren der Fakultät mussten noch lange die Leitung der christkatholischen Gottesdienste übernehmen, da erst im März 1876 mit Prof. Eduard Herzog das Pfarramt faktisch wieder besetzt werden konnte.

Urs von Arx



Der aus Oberfranken stammende Johann Friedrich (1836-1917) studierte in München Theologie bei Prof. J. J. Ignaz Döllinger, der wichtigsten Person in den Anfängen der altkatholischen Bewegung. 1872 zum Theologieprofessor gewählt, wurde Friederich im Herbst 1874 für zwei Semester beurlaubt, um als erster Dekan die Berner Fakultät zu leiten und Kirchengeschichte zu lehren. Er nahm im Juni 1875 an der 1. Session der Nationalsynode in Olten teil.



Der aus Oberschlesien stammende Franz Hirschwälder (1843-1886) wurde nach einem Theologiestudium in Breslau ebenfalls ein Schüler Döllingers in München. Er wurde mit der Redaktion des damals wichtigsten Organs für die katholische Reformbewegung «Deutscher Merkur» betraut. In Bern lehrte er ab 1876 Systematische Theologie. Bischof Herzog hat dem früh Verstorbenen eine berührende Grabrede gehalten.

Feier des ersten christkatholischen Gottesdienstes in Bern

Festgottesdienst und Mittagessen am Sonntag, 2. März 2025

Am 28. Februar 1875, am 3. Fastensonntag, feierten die deutschen Professoren Johann Friedrich und Franz Hirschwälder, welche in ihrem ersten Semester an der neuen katholisch-theologischen Fakultät in Bern lehrten, den ersten christkatholischen Gottesdienst in St. Peter und Paul. Sie hatten bereits am 15. Januar 1875 ein Gesuch an den Kirchgemeinderat gestellt, mit den Theologiestudenten ausserhalb des Gemeindegottesdienstes die Eucharistie zu feiern. Pfarrer Perroulaz, der treu zu Rom hielt, zeigte sich nicht kooperativ und so übertrug der Kirchgemeinderat am 22. Februar alle Gottesdienste an die altkatholischen Geistlichen.

150 Jahre Kirche im 2025

Im Rahmen der 150-Jahr-Feiern unserer Kirche ist der **Sonntag, 2. März 2025**, unser nächster Halt auf dem Jubiläumsweg. Dank dem diesjährigen späten Osterdatum fällt das Jubiläum auf den letzten Sonntag vor der Fastenzeit, was uns die Möglichkeit gibt, den Anlass mit einem Festgottesdienst und einem deftigen Mittagessen zu feiern.

Zum **Gottesdienst um 10 Uhr** laden die beiden Gemeindepfarrer Christoph Schuler und Thomas Zellmeyer, welcher die Festpredigt hält, und der Kirchgemeinderat herzlich ein. Dieser wird von Walter Dolak (Orgel) und Thomas Räber (Trompete) musikalisch umrahmt.

Der Kirchgemeinderat lädt darauf in den Kirchgemeindesaal zum Apéro und zum **Mittagessen** ein.

Musikalisch wird der Anlass von Walter Dolak bereichert.



Unser Nachbar von der Rathausgasse 24, Chez Max, kocht für uns eine Berner Platte.

Sie sind gebeten, sich für das Essen anzumelden bei Anja Staub unter sekretariat@ckkgbern.ch oder 031 318 06 55 (Mo-Fr 9-12 Uhr) oder über die Agenda der Homepage.

150 Jahre – das Bistum feiert

Das ganze Bistum feiert die Jubiläen bis 2026. Informationen finden Sie unter www.christkatholisch-unterwegs.ch. Bitte merken Sie sich bereits den Sonntag, **27. September 2026** vor. An diesem Tag feiert das Bistum gemeinsam den 150. Jahrestag der Bischofsweihe von Eduard Herzog, welche am 18. September 1876 in der Stadtkirche St. Martin in Rheinfelden stattfand.

Vorgängig findet ab Donnerstag, 24. September, der 34. Internationale Altkatholikenkongress statt, an dem wir mit einer grossen Gruppe aus Bern und Thun teilnehmen möchten.

150 Jahre Theologie in Bern

Christkatholische Theologie an der Universität Bern – wir feiern!

Die diesjährigen 150-Jahr-Feiern unserer Kirche drehen sich um die Gründung der christkatholisch-theologischen Fakultät im Jahr 1874. Den Höhepunkt bilden die Tage vom Donnerstag, 21. bis Sonntag, 24. November. Das Institut für christkatholische Theologie und die Kirchgemeinde Bern laden ein, christkatholische Theologie gestern und heute kennen zu lernen und das Jubiläum zu feiern. Eine Anmeldung ist nicht nötig, ausser am Sonntag für das Mittagessen.

Folgende Highlights erwarten Sie:

Donnerstag, 21. Nov. 18.15-21.00 Uhr, Öffentlicher Festakt in der Aula der Universität Bern, im Hauptgebäude, Hochschulstr. 4.

Mit Spannung wird der Festvortrag von Erzbischof em. Prof. Dr. Rowan Williams (Cambridge) zum Thema «What is Catholic Theology Today?» erwartet. Es ist ein Privileg, dass der weltbekannte Theologe, Autor und Redner nach Bern kommen wird. Grussworte und ein Apéro riche runden den Anlass ab.

Freitag, 22. Nov. 17.15-18.45 Uhr, Öffentliche Podiumsdiskussion an der Unitobler, Raum F-121, Lerchenweg 36 zum Thema: «Wohin bewegt sich die christkatholische Theologie?» Es sprechen miteinander Prof. Dr. Stefanos Athanasiou (München), ThDr Petr Jan Vinš (Prag),

Dr. Edda Wolff (Bern), Prof. Dr. Nicola Ottiger (Luzern), Prof. Dr. Charlotte Methuen (Glasgow) unter der Leitung von Dr. h.c. Judith Wipfler (Basel), bekannt vom Schweizer Radio.

Samstag, 23. Nov. von 7.30 – 13.30 Uhr bei der christkatholischen Kirchgemeinde Bern. Wir beginnen um halb acht in der Krypta mit einer Laudes (Helene Ringgenberg, Johann Sonnleitner), danach für alle Einladung zum Frühstück im Kirchengemeindesaal.

Öffentliches Symposium von 9.30-13.15 Uhr in der Krypta. Hier kommen viele Rednerinnen und Redner zum Zug, unter ihnen Bischof Dr. Andrzej Gontarek (Warszaw), Bischof Dr. Matthias Ring (Bonn), Dekan Prof. Ivaylo Naydenov (Sofia), Prof. em. Urs von Arx, Dr. des. Ruth Nientiedt (Bonn).

Sonntag, 24. November um 10 Uhr, Festgottesdienst in der Krypta der Kirche St. Peter und Paul, Bern mit Pfarrer Christoph Schuler und Gästen, der französisch-schweizerischen Posaunistin Sophie Bright und Walter Dolak an der Orgel.

Ab 11.30 Uhr Apéro und Mittagessen. Die Kirchgemeinde lädt dazu ein. *Eine Anmeldung bis Sonntag, 17. November, an sekretariat@cckgbern.ch, Tel. 031 318 06 55 ist nötig.* Bitte angeben: Fleisch, Vegi oder Vegan. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Christoph Schuler

Advents- und Weihnachtszeit in Bern

Die Zeit des Kommens Gottes in unsere Welt wird auch in diesem Jahr mit vielfältigen Veranstaltungen und Gottesdiensten gefeiert.

In den besinnlichen Eucharistiefiern der Adventszeit steht die frohe Erwartung der Ankunft Gottes in Jesus Christus im Zentrum.

Ein besonders festliches Gepräge erhält der Gottesdienst **zum 1. Adventssonntag, am 1. Dezember**. In diesem Gottesdienst singt der Kirchenchor.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Gemeindeverein zum gemeinsamen Mittagessen in den Kirchgemeindsaal ein.

Bereichert wird die Adventszeit durch die **Vespere an den ersten drei Adventssonntagen**. Am 1. und 2. Advent feiern wir diese Vespere in ökumenischer Verbundenheit gemeinsam mit der lutherischen Gemeinde und ihrer Pfarrerin Renate Dienst. Am 1. Adventssonntag wird nach christkatholischem Ritus gefeiert, am 2. Adventssonntag nach lutherischer Liturgie. Musikalisch bereichert wird die Vesper am 1. Adventssonntag durch das Vokalensemble ANIMA, das im Anschluss an die Vesper auch noch ein Konzert gibt.

Der Abend des 4. Adventssonntages steht ganz im Zeichen der Kinder und Jugendlichen. Am **Sonntag, 22. Dezember, um 17 Uhr, findet die Weihnachtsfeier der Unterrichtskinder statt**.

Bei dieser Feier kommt es auch zur Aufführung des Weihnachtsspiels, das die Kinder und Jugendlichen zusammen mit dem Unterrichtsteam erarbeiten und an zwei Samstagvormittagen im Advent proben.

Am **Montag, 9. Dezember**, lädt der Gemeindeverein zu einem gemütlichen **Adventsnachmittag** ein. Musikalisch wird diese Feier begleitet von Regina Hänni, Gambe, und Helene Ringgenberg, Klavier.



Alle diese Feiern führen hin zur weihnächtlichen Freude über die Geburt Jesu in Bethlehem.

Diese Freude soll in den Gottesdiensten am Heiligen Abend um 22 Uhr und am Weihnachtstag um 10 Uhr besonders spürbar werden.

Den Gottesdienst am Weihnachtstag wird Bischof Frank Bangerter mit der Gemeinde feiern, der Kirchenchor unter der Leitung von Helene Ringgenberg wird mit seinem Gesang für ein besonders festliches Gepräge dieser Feier sorgen.

Pfarrer Thomas Zellmeyer

Einheitswoche 2025

«Glaubst du das?» (Joh 11,26)

Dieses Jahr steht die Gebetswoche für die Einheit der Christenheit ganz im Zeichen des Jubiläums 1700 Jahre Konzil von Nicäa.

Das erste ökumenische Konzil fand 325 n. Chr. in Nizäa in der Nähe von Konstantinopel statt. In den Jahrzehnten vorher war es zu Auseinandersetzungen gekommen, die zu Konflikten innerhalb des Christentums führten. Diskutiert wurde das Wesen Christi im Verhältnis zum Vater; die Frage nach einem gemeinsamen Datum für die Feier des Osterfestes und dessen Beziehung zum jüdischen Pessach-Fest; der Widerstand gegen theologische Ansichten, die als häretisch galten. Auch die Frage, wie Gläubige, die während der Christenverfolgungen in früheren Jahren vom Glauben abgefallen waren, wieder in die Kirche aufgenommen werden konnten, wurde heiss diskutiert.

Um solche Fragen zu klären, berief Kaiser Konstantin ein Konzil ein. Es sollen 318 Väter teilgenommen haben, die meisten davon aus dem Osten. Sie konnten die wesentlichen Grundlagen bestimmen, welche Ortskirchen definierten. Diese sollten sich gegenseitig anerkennen, aber auch Unterschiede respektieren. Was als gemeinsamer christlicher Glaube erkannt wurde, wurde im Jahr 381 n. Chr. auf dem Konzil von Konstantinopel über-

arbeitet. Hervorgegangen ist das Nizäno-Konstantinopolitanische Glaubensbekenntnis, welches auch wir in unseren Sonntagsgottesdiensten in Wort oder Gesang bekennen.



Den Glauben feiern

Das Gedenken ans Konzil von Nicäa bietet eine einzigartige Gelegenheit, den seit 1700 Jahren überlieferten gemeinsamen Glauben der Christinnen und Christen zu reflektieren und zu feiern. Die Gebetswoche 2025 lädt dazu ein, aus diesem gemeinsamen Erbe zu schöpfen und sich intensiver in den christlichen Glauben zu vertiefen.

Wir laden Sie zu folgenden ökumenischen Gottesdiensten ein:

Sonntag, 19. Januar um 10 Uhr in der Marienkirche Thun, mit Predigt von Pfr. Th. Zellmeyer,

Sonntag, 26. Januar um 10 Uhr im Berner Münster mit Pfr. Chr. Schuler und

um 10 Uhr in der Neumattkirche Burgdorf mit Pfr. K. Wloemer.

Musik in St. Peter und Paul

**Letzter Sonntag nach Pfingsten,
24. November, 10 Uhr:**



Im Festgottesdienst zum Jubiläum 150 Jahre christ-katholische Theologie in Bern spielt die französische-schweizerische Posaunistin *Sophie Bright* Werke aus Barock und Romantik. An der Orgel begleitet Walter Dolak (*siehe Gemeindebrief Herbst*).

1. Adventssonntag, 1. Dezember, 10 Uhr
Der Kirchenchor singt bekannte Adventslieder (*siehe Seite 24*).

Heiliger Abend, 24. Dezember, 22 Uhr
Unsere begabte ukrainische Ministrantin Maria Kerlan wirkt an der Geige und mit ihrer Sopranstimme mit.

Weihnachten, 25. Dezember, 10 Uhr
Der Kirchenchor singt unter der Leitung von Helene Ringgenberg (*siehe Seite 24*).

Namengebung Jesu / Neujahr, 1. Jan.
Den Festgottesdienst zum Jahresbeginn um 17.00 Uhr gestalten Sandor Bajnai (Orgel) und Aleksandra Stankovic Guthmann (Sopran).



Ihre Reise in die Welt der Musik begann mit dem Streben nach Wissen und Exzellenz. Sie hat sowohl einen Bachelor- als auch einen Master-Abschluss in Sologesang von der angesehenen Universität der Künste Belgrad in Serbien. Zur Zeit lebt sie in Bern, wo sie einen weiteren Master-Abschluss an der Berner Hochschule der Künste erworben hat und sich leidenschaftlich mit dem Unterrichten und fesselnden Auftritten beschäftigt.

Epiphanie, 5. Januar, 10 Uhr
Die Sopranistin *Witte Maria Weber* singt Arien von Cornelius, Händel und Bach. Aus einer Berner Musikerfamilie stam-



mend studierte sie an der Musikakademie Basel und am Konservatorium Neuchâtel. Sie ist als Solistin und als Mitglied mehrerer Alte-Musik-Ensembles im In- und Ausland im Rahmen von Konzertreihen und Festivals tätig.

**Darstellung Jesu im Tempel,
2. Februar, 10 Uhr**

Der Kirchenchor singt aus Kantaten von Christoph Graupner, begleitet von einem Barockensemble (*siehe Seite 24*).

**Letzter Sonntag vor der Fastenzeit,
2. März, 10 Uhr**

Im Festgottesdienst 150 Jahre Christkatholische Gottesdienste in St. Peter und Paul Bern musizieren *Thomas Räber* (Trompete) und Walter Dolak (Orgel).



Thomas Räber, aufgewachsen in Wettingen, erhielt seine Ausbildung am Konservatorium Zürich und durch den Besuch von internationalen Meisterkursen u.a. bei Jean-François Michel und Maurice André. Er ist Gewinner des 1. Preises am Schweizerischen Solistenwettbewerb, Aktivmitglied des Bläserorchesters Baden-Wettingen und des Militärspiels Baden. Als Solist spielte er u.a. beim Wettinger Neujahrskonzert mit dem Aargauer Symphonieorchester und mit dem Zürcher Kammerorchester in der Tonhalle Zürich.



**Orgelschmaus zur
Märzzeit**

**Samstag, 18. Januar und
8. Februar** um 11.30 Uhr in der Krypta mit unserem Organisten Walter Dolak. Der Eintritt ist frei, Kollekte wird erbeten.

Zum 3. Jahrestag des Überfalls auf die Ukraine

Ankündigung und Einladung zu einer Fotoausstellung

Mein Name ist Ivan Gaponov, ich lebe seit zweieinhalb Jahren in Bern. Am 24. Februar 2025 eröffne ich meine erste Fotoausstellung zum dritten Jahrestag des Krieges in der Ukraine. Diese Ausstellung ist einem recht wichtigen Thema gewidmet: der finanziellen Unterstützung von Tieren in der Ukraine, die unter den Folgen des Krieges gelitten haben, sowie von Kindern, die in Waisenhäusern leben und ebenfalls Hilfe benötigen.

Die Ausstellung wird in der Krypta der christ katholischen Kirche St. Peter und Paul, Rathaugasse 2, gezeigt. *Die Vernissage findet am Samstag, 22. Februar 2025 von 17–19 Uhr statt.* Danach kann sie vom Sonntag, 23. Februar bis Sonntag, 2. März täglich von 14 – 17 Uhr besucht werden.

Der Krieg in der Ukraine hat in den letzten drei Jahren nicht nur das Leben der Menschen, sondern auch das Schicksal vieler Tiere stark beeinflusst. Viele Tiere sind obdachlos geworden und ihre Besitzer leiden unter den Folgen des Konflikts. Gleichzeitig bleiben viele Kinder, die in Waisenhäusern leben, ohne Unterstützung. Es ist wichtig, dass wir als Gemeinschaft zusammenkommen, um diesen bedürftigen Bevölkerungsgruppen zu helfen.

Ich liebe Fotografie und beschäftige mich seit meinem 15. Lebensjahr damit. Mit einem Objektiv kann ich die Schönheit der Welt einfangen und Geschichten «schreiben», die oft unbeachtet bleiben. Diese Ausstellung ist nicht nur eine Möglichkeit, meine Arbeit zu präsentieren, sondern auch mein starkes Engagement für die Ukraine zu zeigen.



Ich habe den Wunsch, mit interessanten Projekten Impulse zu geben, die der Ukraine helfen, und ich sehe diese Ausstellung als den ersten Schritt in diese Richtung. Es ist mir sehr wichtig, das Bewusstsein für die Situation von Tieren und Kindern in der Ukraine zu schärfen und zu zeigen, wie wichtig es ist, ihnen zu helfen.

Der gesamte Erlös der Ausstellung wird an ukrainische Freiwillige gespendet, die sowohl Tieren als auch Kindern in Not helfen. Jeder noch so kleine Beitrag kann dazu beitragen, dass Tiere und Kinder in Not die Unterstützung erhalten, die sie so dringend benötigen. Wir leben in einer Zeit, in der Mitgefühl und Solidarität mehr denn je gefragt sind.

Ich lade alle ein, vorbeizukommen, die Ausstellung zu besuchen und einen Beitrag zu leisten. Lasst uns gemeinsam etwas Gutes tun und dazu beitragen, die Welt für Tiere und Kinder ein wenig besser zu machen.

Ich freue mich darauf, Sie dort zu sehen! Es wäre mir eine Ehre, diese Idee, die ich schon so lange hege, mit Ihnen zu teilen. Gemeinsam können wir denjenigen Hoffnung und Hilfe bringen, die sie brauchen. Ich bin stolz darauf, Ukrainer zu sein und liebe unser Land leidenschaftlich.

Bis bald. Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Ivan Gaponov

Festkonzert zum Bruckner-Jubiläum

Die zahlreichen Besucher im Festkonzert zum 200. Jubiläum des österreichischen Komponisten Anton Bruckner erlebten eine beeindruckende Erstaufführung von Walter Dolaks Bearbeitung der 6. Sinfonie. In seinem Arrangement von Kernsätzen und Themen der 6. Sinfonie kombiniert er «orgeldienliche» und charakteristische Bruckner-Themen aus den Sinfonien 5/6/7/8 und überträgt den sinfonischen Orchesterklang der Streicher und Holzbläser auf die historische Goll-Orgel, ein einzigartiges Instrument aus der Zeit Anton Bruckners.

Die 11 Blechbläser des Bruckner-Brass-24-Ensembles mit 4 Hörnern, 3 Trompeten, 3 Posaunen und Tuba ergänzten im Brucknerschen Originalsatz den Orgelklang mit raumfüllender und sinfonischer Grösse. Der erste Satz machte dies besonders im Wechsel von subtilen und schier entrückten Passagen bis hin zu choralartig und majestätisch anwachsenden Akkordblöcken wirkungsvoll deutlich.

Im 2. Satz, gekürzt aus der 5. Sinfonie, beginnt die Orgel solo mit einem breiten und feierlichen «Religioso»-Thema, das sich durch die Blechbläser gleichsam zu «grossen Kathedralen» aufbaut bis es zart aufgelöst ausklingt. Im fast spuk- und geisterhaften Anfang des Scherzos aus der 8. Sinfonie setzt ein charakteristischer Hornruf ein Signal, es steigert sich stetig mit dem einprägsamen 5-Ton-Thema und fast auftrumpfend wiederholt es sich kraftvoll. Man



glaubt sich fast an einem betriebsamen Volksfest zu befinden.

Das Finale vereint ein ruhiges Choral-Thema aus der 7. Sinfonie mit dem fanfarenhaften Hauptthema der 6: Ein raumfüllendes und sinfonisches Klangerlebnis.

Eine besondere Note erfährt das Konzert durch den Chor Canto Vivo (und Gäste), Bern. Nach dem Adagio der Sinfonie tauchen die Hörer in 4 ausgewählte Motetten ein. Bruckner als Kirchenmusiker war tief religiös und so gelang es dem Chor unter der einfühlsamen und souveränen Leitung von Brigitte Scholl z.B. im «Christus factus est», diese Dimension eindrücklich zu unterstreichen.

Pfr. Thomas Zellmeyer machte in seinen Begrüssungsworten auf die besondere Rolle von Bruckner als Kirchenmusiker aufmerksam. Und so war dieses Festkonzert mit sinfonischer und geistlicher Musik des grossen Meisters im wunderbaren Kirchenraum von St. Peter und Paul sehr stimmig. Walter Dolak

Agenda

Aktuelle Daten der Gottesdienste und Anlässe unter www.christkath-bern.ch/gottesdienste-anlaesse/agenda/
*Beachten Sie auch die Homepage unserer Kirchgemeinden: www.christkath-bern.ch/
bzw. www.christkatholisch.ch/thun.*

BERN

November

- SO 24. 10.00 Letzter Sonntag nach Pfingsten: Festgottesdienst zum Jubiläum 150 Jahre christkatholische Theologie in Bern, Pfr. Ch. Schuler und Gäste, Sophie Bright (Posaune), W. Dolk (Orgel)
- 11.30 Apéro und Mittagessen zur Feier 150 Jahre christkatholische Theologie in Bern mit (internationalen) Gästen und Gemeindegliedern. Da die Plätze beschränkt sind, ist eine Anmeldung über das Anmeldeformular in der elektronischen Agenda oder telefonisch unter 031 318 06 55 bis am Sonntag, 17. November, unerlässlich (mit Angabe, ob Fleisch, vegetarische oder vegane Mahlzeit).
- MO 25. 14.00 Jass- und Spielnachmittag. Der Gemeindeverein lädt Mitglieder und Gäste ein.
- MI 27. 18.30 Abendmesse, Pfr. Th. Zellmeyer
- DO 28. 9.00 Gemeindeverein: Vorbereitung Basar (Kranzen)
- SA 30. 10.00 Gemeindeverein: Basar Stand unter den Lauben, Kramgasse 10



Dezember

- SO 1. 10.00 1. Adventssonntag: Eucharistiefeier, Pfr. Th. Zellmeyer, Pfr. Ch. Schuler (Predigt). Es singt der Kirchenchor.
- 11.30 Mittagessen im Kirchgemeindesaal, serviert vom Gemeindeverein
- 18.30 Gemeinsame christkatholisch-lutherische Vesper mit Pfr. Ch. Schuler, Pfrn. R. Dienst und dem Vokalensemble Anima
- 19.30 Konzert mit dem Männerquartett ANIMA unter der Leitung von Viktor Smirnov. Eintritt frei, Kollekte.
- MI 4. 18.30 Musikalische Abendmesse am Barbaratag, Pfr. Th. Zellmeyer, Sandor Bajnai (Orgel)
- FR 6. abends Gemeindeverein: Der Samichlaus besucht kleine Kinder.
- SO 8. 10.00 2. Adventssonntag: Eucharistiefeier, Pfr. Ch. Schuler
- 18.30 Gemeinsame lutherisch-christkatholische Vesper mit Pfrn. R. Dienst und Pfr. Th. Zellmeyer (Betrachtung)
- MO 9. 14.00 Adventsnachmittag. Der Gemeindeverein lädt dazu herzlich ein.
- MI 11. 18.30 Abendmesse, Pfr. Th. Zellmeyer
- SA 14. ab 14.00 Der Kirchenchor singt bei ehemaligen Chormitgliedern.
- SO 15. 10.00 3. Adventssonntag: Eucharistiefeier, Pfr. Th. Zellmeyer, Dk. P. Zillig
- 18.30 Vesper, Pfr. Th. Zellmeyer

- MI 18. 18.30 Quatembermittwoch: Abendmesse, Pfr. Ch. Schuler
 SA 21. 10.00 Ausserordentliche Chorprobe
 SO 22. 10.00 4. Adventssonntag: Eucharistiefeier, Pfr. Ch. Schuler
 SO 22. 17.00 Weihnachtsfeier der Unterrichtskinder und der Familien,
 Pfr. Th. Zellmeyer, Pfr. Ch. Schuler
 DI 24. 22.00 Heiliger Abend (Christnachtmesse): Eucharistiefeier, Pfr. Th. Zellmeyer,
 Pfr. Ch. Schuler (Predigt)
 MI 25. 10.00 Weihnachten: Eucharistiefeier, Bischof Frank Bangerter, Dk. P. Zillig.
 Es singt der Kirchenchor.
 SO 29. 10.00 Sonntag nach Weihnachten: Eucharistiefeier, Pfr. Th. Zellmeyer

Januar

- MI 1. 17.00 Namensgebung Jesu / Neujahr: Eucharistiefeier, Pfr. Th. Zellmeyer,
 Aleksandra Guthmann (Sopran), Sándor Bajnai (Orgel)
 18.00 Neujahrs-Apéro, zubereitet vom Gemeindeverein
 SO 5. 10.00 Epiphanie: Eucharistiefeier mit Segnung des Wassers,
 Pfr. Th. Zellmeyer
 MO 6. 14.00 Jass- und Spielnachmittag. Der Gemeindeverein lädt Mitglieder und
 Gäste ein.
 MI 8. 18.30 *Krypta Dreifaltigkeitskirche*: Abendmesse nach christkatholischem
 Ritus, Pfr. em. P. Hagmann
 SO 12. 10.00 Sonntag nach Epiphanie: Eucharistiefeier, Pfr. Ch. Schuler
 MI 15. 18.30 Abendmesse, Pfr. Th. Zellmeyer
 FR 17. 19.00 Raclette-Abend im Kirchgemeindesaal, zubereitet vom Gemeindeverein
 SA 18. 11.30 Orgelschmaus zur Märitzeit mit Organist Walter Dolak. Der Eintritt ist
 frei, Kollekte wird erbeten.
 SA/SO 18./19. Swiss Wedding World – die Schweizer Hochzeitsmesse, Stand der
 10-17 drei Landeskirchen, Bernexpo, Halle 2.2
 SO 19. 10.00 2. Sonntag nach Epiphanie: Eucharistiefeier, Bischof Frank Bangerter
 MO 20. 14.00 Jass- und Spielnachmittag. Der Gemeindeverein lädt Mitglieder und
 Gäste ein.
 MI 22. 18.30 Diakonaler Fürbittegottesdienst, Dk. I. Kaplan
 FR 24. 12.00 Mittagstisch im Kirchgemeindehaus, zubereitet vom Gemeinde-
 verein, Anmeldung bis MI 22. Januar bei Helene Ringgenberg,
 079 543 68 86, h.ringgenberg@gmx.ch
 SO 26. 10.00 Oekumenischer Gottesdienst im Münster zur Einheit der Christen-
 heit mit einer Täuferpredigt und einem französischen evangelisch-
 reformierten Abendmahl
 MI 29. 18.30 Abendmesse, Pfr. em. P. Hagmann

Februar

- SO 2. 10.00 Darstellung Jesu im Tempel (Lichtmess), Eucharistiefeier mit Segnung
 der Kerzen, Pfr. Th. Zellmeyer. Es singt der Kirchenchor.

- SO 2. 11.30 Spaghetti-Zmittag im Kirchgemeindesaal, zubereitet vom Gemeindeverein
- MO 3. 14.00 Jass- und Spielnachmittag. Der Gemeindeverein lädt Mitglieder und Gäste ein.
- MI 5. 18:30 *Krypta Dreifaltigkeitskirche*: Abendmesse nach christkatholischem Ritus, Pfr. em. P. Hagmann
- SA 8. 11.30 Orgelschmaus zur Märitzeit mit Organist Walter Dolak. Der Eintritt ist frei, Kollekte wird erbeten.
- SO 9. 10.00 4. Sonntag vor der Fastenzeit: Eucharistiefeier, Pfr. em. P. Hagmann
- DI 11. 19.00 Kirchenchor: Generalversammlung
- MI 12. 18.30 Abendmesse, Pfr. Th. Zellmeyer
- SO 16. 10.00 3. Sonntag vor der Fastenzeit: Eucharistiefeier, Pfr. Th. Zellmeyer
- MO 17. 14.00 Jass- und Spielnachmittag. Der Gemeindeverein lädt Mitglieder und Gäste ein.
- MI 19. 18.30 Diakonaler Fürbittegottesdienst, Dk. I. Kaplan
- FR 21. 12.00 Mittagstisch im Kirchgemeindehaus, zubereitet vom Gemeindeverein, Anmeldung bis MI 19. Februar bei Helene Ringgenberg, 079 543 68 86, h.ringgenberg@gmx.ch
- SA 22. 9.00 Eucharistiefeier, Pfr. Th. Zellmeyer, anschliessend:
Ordentliche Versammlung des Landeskirchenrates des Kantons Bern
- 17-19 *Krypta*: Vernissage Foto-Ausstellung von Ivan Gaponov, *siehe Seite 11*
- SO 23. 10.00 Vorletzter Sonntag vor der Fastenzeit: Eucharistiefeier, Pfr. Ch. Schuler
- SO 23.2.-SO 2.3. *Krypta*: Foto-Ausstellung von Ivan Gaponov, täglich von 14-17 Uhr offen
- MI 26. 18.30 Abendmesse, Pfr. Th. Zellmeyer

März

- SO 2. 10.00 Letzter Sonntag vor der Fastenzeit: Festgottesdienst 150 Jahre Christkatholische Gottesdienste in St. Peter und Paul Bern, Pfr. Ch. Schuler und Pfr. Th. Zellmeyer (Festpredigt), Thomas Räber (Trompete) und Walter Dolak (Orgel). *Siehe Seite 6*
- 11.30 Mittagessen im Kirchgemeindesaal. Die Kirchgemeinde lädt dazu ein. Bitte melden Sie sich dafür an über das Anmeldeformular in der elektronischen Agenda oder telefonisch im Sekretariat unter 031 318 06 55.
- MO 3. 18.30 Gemeindeverein: Generalversammlung

BURGDORF

- SO 24. Nov. 10.00 Letzter Sonntag nach Pfingsten: Eucharistiefeier, Pfr. K. Wloemer, Ch. Brechbühl, Orgel
- SO 15. Dez. 10.00 3. Adventssonntag, adventliche Eucharistiefeier, Pfr. K. Wloemer, Philipp Ackermann und Christine Brechbühl, Musik für Querflöte und Orgel



- SO 26. Jan. 10.00 *Neumattkirche*: Oekumenischer AKiBu-Gottesdienst zur Einheit der Christen. Pfr. K. Wloemer wirkt mit.
- SO 23. Febr. 10.00 Vorletzter Sonntag vor der Fastenzeit: Eucharistiefeier, Pfr. K. Wloemer, Philipp Ackermann (Flöten)

THUN

November

- SO 24. 9.30 Letzter Sonntag nach Pfingsten, Eucharistiefeier in der Kirche St. Beatus, Pfr. Th. Zellmeyer. Im Anschluss an den Gottesdienst findet die Herbst-Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinde Thun statt.



- DI 26. 19.00 Sitzung Kirchgemeinderat Thun im Marienzentrum.

Dezember

- DI 3. 14.30 Frauentreff – Frauen treffen sich zum ungezwungenen Beisammensein im Tertianum Bellevuepark in Thun am ersten Dienstag im Monat.
- SO 8. 9.30 2. Adventssonntag: Eucharistiefeier, Pfr. Th. Zellmeyer
- SA 21. 17.00 Weihnachtsfeier mit Musik (Vera Gassmann, Oboe, und Helene Ringgenberg, Orgel) und Texten
Im Anschluss gemeinsames festliches Abendessen im Tertianum
- MI 25. 10.00 Weihnachten: Eucharistiefeier, Pfr. Th. Zellmeyer

Januar

- DI 7. 14.30 Frauentreff – Frauen treffen sich zum ungezwungenen Beisammensein im Tertianum Bellevuepark in Thun am ersten Dienstag im Monat.
- MI 8. 17.00 Sitzung der AKiT. Wir sind zu Gast bei der Heilsarmee.
- SO 12. 9.30 1. Sonntag nach Epiphanie: Eucharistiefeier mit Segnung des Wasser, Pfr. Th. Zellmeyer
- SO 19. 10.00 *Kirche St. Maria*: Ökumenischer AKiT-Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christinnen und Christen, nach methodistischer Liturgie (Pfrn. Brigitte Moser) und mit christkatholischer Predigt (Pfr. Th. Zellmeyer)

Februar

- DI 4. 14.30 Frauentreff – Frauen treffen sich zum ungezwungenen Beisammensein im Tertianum Bellevuepark in Thun am ersten Dienstag im Monat.
- SO 9. 9.30 4. Sonntag vor der Fastenzeit: Eucharistiefeier mit Segnung der Kerzen, Pfr. Th. Zellmeyer
- SO 23. 9.30 zweitletzter Sonntag vor der Fastenzeit: Eucharistiefeier, Pfr. Th. Zellmeyer.

Weihe von Frank Bangerter zum Bischof, 14. September 2024



Hauptkonsekrator Erzbischof Barend Walleet nennt dem Weiehekandidaten die Aufgaben, die ihm als Bischof übertragen werden, und nimmt das Versprechen der Bereitschaft entgegen.



Zum 4. Mal kann eine Weihe eines neuen Bischofs in St. Peter und Paul gefeiert werden, die Weihe des achten Bischofs.



Während eine Diakonin und ein Diakon das offene Evangelium über den Weiehekandidaten halten, betet der Hauptkonsekrator das Weiehegebet.



Der neu geweihte Bischof Frank spendet zum Abschluss des Festgottesdienstes den Segen.



Die Übergabe des Stabes durch den Hauptkonsekrator schliesst den Weieheakt ab.



Vertretungen der Stände, die unsere Kirche als Landeskirche anerkennen.



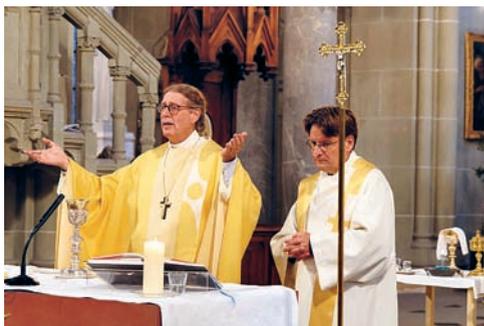
Bischöfe, Abordnung des Synodalrates, der Nationalsynode und der Stände unterzeichnen das Weihedokument.



Rita Famos, Präsidentin der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz, Felix Gmür, Bischof von Basel und Erzpriester Stanko Marković (Serbisch-orthodoxe Kirche Schweiz) entbieten ihre Segenswünsche.



Die Amtsübernahme durch Bischof Frank Bangerter findet ihren Abschluss im Gottesdienst am Mittwoch, 18. September, wieder in der Kirche des Bischofssitzes, in St. Peter und Paul, im Beisein des Synodalrates.



Feier der Kirchengemeinschaft mit der Mar Thoma Kirche



Am 6. Oktober fanden sich Bischöfe der Mar Thoma Kirche aus Indien und der Utrechter Union und weitere Geistliche beider Kirchen in St. Peter und Paul im Beisein einer zahlreichen internationalen Gemeinde zur europäischen Feier ihrer Kirchengemeinschaft zusammen.



Bischof Dr. Euyakim Mar Coorilos und Erzbischof Bernd Wallet beim Friedensgruss (lks)
Bischof Dr. Isaac Mar Philoxenos und Bischof Frank bei der gemeinsamen Kommunionsspendung (rts)



Erzbischof Bernd Wallet, Erzbischof em. Joris Vercammen und Bischof Frank erhalten Erinnerungsgeschenke.



Ein indisches Buffet im Keller der Distelzwang-Zunft klingt diese internationale Begegnung gesellig aus.

Buchbesprechung

Die Gebrüder Knechtenhofer von Thun. Pioniere des Fremden- und Schiffsverkehrs

Wer sich in christkatholischer Kirchengeschichte auskennt, der kann anfügen «... und Erbauer der englischen Kirche im Göttibach».

Das neue Buch von Jürg Meister, 2023 im Thuner Weber Verlag erschienen, wirft in Wort und Bild einen Blick zurück auf eine Familie, welche sich im 19. Jahrhundert in der Stadt Thun und weit darüber hinaus einen Namen gemacht hat. Auf den Metzger Jakob Wilhelm Knechtenhofer (1766-1828)

geht eine Dynastie zurück, welche an der touristischen Entwicklung der Stadt und des Sees im 19. Jahrhundert einen grossen Anteil hatte. Seine Söhne, die Gebrüder Johann Jakob (1790-1867), Johann Friedrich (1796-1871) und Johannes (1793-1865) waren daran als Hoteliers und letzterer als Kapitän und Beck massgeblich beteiligt.

Der Bau der Englischen Kirche

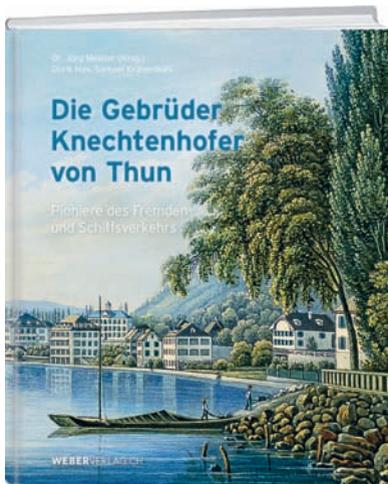
Von besonderem Interesse für Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes Bern-Thun ist das Kapitel über die Englische Kirche. Der Autor hält es für «eine geniale Idee» (S. 63) auf dem weitläufigen Areal des 1834 ein-

geweihten Hotels «Bellevue» für die britische Kundschaft eine englische Kirche zu stiften. Sie wurde 1840-42 vom renommierten Burgdorfer Architekten Robert Roller sen. erbaut. Die anglikanische Kirche stellte einen Chaplain, der bei Kost und Logis

und Kollekte im Hotel lebte. Das bemerkenswerte neugotische Interieur wurde später von britischen und amerikanischen Gästen gestiftet. Die älteste englische Kapelle der Schweiz ist die Einzige, die bis heute ununterbrochen als Gotteshaus dient. Das tönt interessant, und so blättert der Leser

weiter zum Kapitel «Was ist von den «Bellevues» 2023 noch vorhanden?», um wie angekündigt «über das weitere Schicksal dieses Kirchleins orientiert» (S. 64) zu werden. Im Kapitel, wo die heutige Funktion der alten Gebäude – und es sind gar manche – mit Wort und Bild erschlossen wird, fehlt jedoch die christkatholische Kirche St. Beatus im Göttibach. Das ist schade, doch tut dies dem schön gestalteten Buch, das Jürg Meister und sein Co-Autor Samuel Krähenbühl «durch eine freihändige und lebendige Handhabung des Stoffes» (S. 8) auf 127 Seiten mit vielen Bildern verfasst haben, sonst keinen Abbruch.

Pfarrer Christoph Schuler



Aus dem Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat traf sich in der Berichtsperiode zu drei Sitzungen. An der Sitzung vom 11. September wurde beschlossen, die «*Digitale Gemeinde-Verwaltung (GEVER)*» einzuführen. Das entsprechende Gesetz ist bereits seit dem 1. März 2023 in Kraft, die Einführung muss bis 1. März 2027 erfolgen. Die digitale Geschäftsverwaltung umfasst alle Aktivitäten und Regeln für die Planung, die Steuerung, die Kontrolle und den Nachweis von Dossiers und Dokumenten während deren gesamtem Lebenszyklus von der Erstellung bis zur Vernichtung bzw. Archivierung. Den Lead für die Einführung übernimmt der Kirchgemeindevorstand (KGV). Die vier Kirchgemeinden der Landeskirche führen GEVER gemeinsam ein.

Die *Bischofsweihe* beschäftigte die Kirchgemeinde sowohl während der Planung als auch bei der Durchführung stark. Der Anlass konnte ohne Probleme durchgeführt werden. Die Mitarbeit und Unterstützung durch die Kirchgemeinde wurde von Bischof und Synodalrat geschätzt und verdankt.

Der nächste Grossanlass in der Kirchgemeinde wird die *Session der National-synode 2025* vom 13./14. Juni in Bern sein. Planung und Vorarbeiten haben begonnen. Die Leitung des Organisationskomitees wird Barbara Gassmann nach ihrer Rückkehr aus England im Dezember 2024 übernehmen.

In der Sitzung vom 17. Oktober 2024 verabschiedete der KGR das Budget 2025 zu Handen der Kirchgemeindeversammlung vom 18. November 2024. Ebenfalls genehmigt wurde der Finanzplan 2025-2030.

Der KGR freut sich, dass dieses Jahr wieder ein **Anlass für die Freiwilligen** unserer Kirchgemeinde stattfinden konnte, zum Dank für den Einsatz der grossen Zahl von Freiwilligen für unsere Kirchgemeinde. Das Freiwilligenfest fand am 14. November 2024 im Alpinen Museum in Bern statt mit Führungen durch das Museum und einem gemeinsamen Essen. Beatrice Reusser

Ministrantinnen und Lektorinnen

Von den verschiedenen Aufgaben bei der Feier der Gottesdienste sind Teile den Ministranten und den Lektoren übertragen. Insgesamt engagieren sich rund vierundzwanzig Kinder, Jugendliche und Erwachsene regelmässig. Das Pfarrteam und der Kirchgemeinderat danken dafür recht herzlich!

Die Verdankung der Minis erfolgt an der Familienweihnachtsfeier am *Sonntag, 22. Dezember 2024* um 17 Uhr in der Krypta. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Wer sich ebenfalls für einen Dienst im Rahmen der Liturgie interessiert, wende sich bitte an Pfr. Ch. Schuler.

Religionsunterricht

Im Schuljahr 2024-25 wird der Unterricht wieder gemeinsam für die Kinder aus Bern, Biel und Thun angeboten.

13 Kinder nehmen am Religionsunterricht teil. Für den Unterricht zuständig ist in diesem Jahr neben den Pfarrpersonen Liza Zellmeyer, Christoph Schuler und Thomas Zellmeyer insbesondere auch Lernvikar Ilya Kaplan, zu dessen praktischer Ausbildung auch die Vorbereitung von Unterrichtslektionen gehört.

Im Winter steht die Vorbereitung auf das Weihnachtsspiel im Vordergrund, das am 4. Adventssonntag, 22. Dezember, um 17 Uhr in der Krypta zur Aufführung

gelangt. An den Unterrichtsvormittagen vom 14. und vom 21. Dezember wird das Krippenspiel eingeübt.

Weitere Unterrichtsvormittage sind der 18. Januar und der 15. Februar.

Thomas Zellmeyer

Männerquartett Anima



Am ersten Adventssonntag, 1. Dezember, heissen wir wiederum das Männerquartett Anima unter der Leitung von Viktor Smirnov willkommen. Sie wirken um 18.30 Uhr in einer christkatholisch-lutherischen Vesper mit und geben um 19.30 Uhr in der Krypta ein adventliches Konzert. Der Eintritt ist frei, Kollekte.

Ökumenische Gäste aus Bossey

Auch dieses Jahr dürfen wir über das erste Adventswochenende Gäste des ökumenischen Instituts des Weltkirchenrates in Bossey, VD, begrüßen. Sie wirken in den Gottesdiensten mit und sind beim Mittagessen anwesend. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit jungen Ökumenikern ins Gespräch zu kommen. Bei Fragen gibt Pfr. Ch. Schuler gerne Auskunft.

Diakonale Fürbittegottesdienste

Am Mittwoch, 22. Januar und 19. Februar finden um 18.30 Uhr anstelle der Abendmesse zwei diakonale Fürbittegottesdienste mit Vikar Diakon Ilya Kaplan statt. Im Rahmen des Lernvikariates bereitet er diese Feiern selbständig vor und feiert sie mit der Gemeinde. Sie sind dazu herzlich eingeladen.

Spurgruppe: Letzter Märitbrunch



Am Samstag, 21. September, fand der letzte Märitbrunch der Spurgruppe im Kirchgemeindesaal statt. Nach dreizehn Jahren zog sich diese nun zurück. Pfr. Ch. Schuler bedankte sich bei den Organisatorinnen des letzten Frühstücks, Marlies Bachmann und Elisabeth Amstad, mit Wort und Geschenk. Die Spurgruppe, welcher auch Jan Straub angehörte, hat über Jahre viel zum Gemeindeleben beigetragen und Menschen von nah und fern erfreut. Dafür danken der Kirchgemeinderat und das Pfarsteam recht herzlich.

Gemeindeverein

Rückblick

Die traditionellen Herbstanlässe des Gemeindevereins wie das Zvieri im Rosengarten, der Waldgottesdienst in Rufenacht und der Kegelabend konnten im üblichen Rahmen durchgeführt werden.

Ein gut besuchter kultureller Anlass fand am 14. Oktober statt zum Thema «Christkatholische Persönlichkeiten und Themen in Radio und Fernsehen», mit Prof. Angela Berlis und Dr. Milan Kostresević.

Im September wurde der Keller des Gemeindevereins gestrichen. Ursi Oesch und Beatrice Reusser räumten den Keller aus und nach Durchsicht der Dinge, die sich über die Jahre gesammelt hatten und teilweise entsorgt wurden, auch wieder ein. Eine staubige Übung!

Die Saison der Mittagstische im Winterhalbjahr hat mit den beiden ersten am 18. Oktober und 15. November begonnen. Weitere folgen im neuen Jahr 2025 am 24. Januar, 21. Februar und 14. März. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an Helene Ringgenberg und Regina Hänni für das stets feine Essen. Der Basar findet dieses Jahr am 30. November und 1. Dezember statt. Guetzi haben die Frauen in diesem Jahr zu Hause gebacken und sie am 16. November gemeinsam im Kirchgemeindehaus verpackt. Kränze und Gestecke werden am 28. November angefertigt. Wie immer sind wir bei all diesen Aktivitäten auf die Hilfe unserer Mitglieder und auch anderer interessierter Personen angewiesen, dies auch beim Verkauf der Waren am Samstag, 30. November. Anmeldungen bitte an Beatrice Reusser, 031 351 26 12, oder per Mail an beatrice.reusser@bluewin.ch.

Der elektronische Versand des Informationsschreibens am 9. Oktober 2024 gelang zwar technisch, aber leider schlichen sich einige falsche Daten ein, für die ich mich entschuldige. Durch das rasche Eingreifen der eifrigen Korrektoren konnte jedoch Schlimmeres vermieden und gleichzeitig unter Beweis gestellt werden, dass die Zusammenarbeit im Vorstand funktioniert.

Nächste Anlässe

Adventskränze binden ¹

• DO 28. November ab 9.00 Uhr treffen sich alle, die beim Kranzen mithelfen können, im Kirchgemeindesaal. Auskunft gibt Beatrice Reusser, Tel. 031 351 26 12 oder 078 899 44 78. Sie freut sich auf viele Frauen, die beim Herstellen der Adventskränze usw. mithelfen, wie auch auf Männer, die beim Zuschneiden der Zweige behilflich sind. Für ein Mittagessen, feine Suppe mit Würstli, sowie Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Adventsbasar ¹

• SA 30. November

Samstag 10-16 Uhr: Am Stand unter den Lauben (Kramgasse 10) bieten wir Adventskränze, Gestecke und weitere Artikel zum Kauf an. Ein Besuch an unserem Stand freut uns sehr.

Am Sonntag ab 11.30 Uhr serviert der Gemeindeverein im Kirchgemeindesaal das traditionelle Bernerplatte-Mittagessen, zu dem alle, besonders auch Familien, willkommen sind!

Adventsnachmittag ²

• MO 9. Dezember um 14 Uhr treffen wir uns zur besinnlichen Adventsfeier. Musikalisch wird diese Feier begleitet von Regina Hänni, Gambe, und Helene Ringgenberg, Klavier.

Frauen und Männer aus unserer Kirchgemeinde und Gäste sind herzlich willkommen. Es gibt adventliche Knabbe-reien.

Mittagstisch: Wir kochen für Sie! ³

• FR 24. Januar, FR 21. Februar und FR 14. März, jeweils um 12 Uhr.

Zum beliebten Mittagessen im Gemeindesaal melden Sie sich jeweils an bis zum vorangehenden Mittwoch bei Helene Ringgenberg, 079 543 68 86.

Jass- und Spielnachmittage ⁴

• MO 6. und 20. Januar, sowie 3. und 17. Februar, jeweils um 14 Uhr für Frauen und Männer, die gerne einen Jass klopfen, jeweils mit Kaffee/Tee und Kuchen

Besuch des Samichlaus ⁵

• FR 6. Dezember: Der Samichlaus besucht am Abend die 1- bis 10-jährigen Kinder zu Hause.

Anmeldung bis 1. Dezember bei Nick Rütty, Tel. 031 351 26 12

Neujahrs- Apéro

• MI 1. Januar, nach der Eucharistiefeier von 17 Uhr in der Krypta

Racletteabend ¹

- FR 17. Januar ab 19.00 Uhr

Ein geselliger Abend gemeinsam mit der Anglikanischen und der Lutherischen Gemeinde Bern sowie der Kirche von Schweden in unserem Kirchengemeindesaal.

Anmeldung bei Beatrice Reusser, Tel. 031 351 26 12, 078 899 44 78 oder beatrice.reusser@bluewin.ch.

Spaghetti-Mittagessen ¹

- SO 2. Februar, ca. 11.30 Uhr

Der Gemeindeverein lädt nach dem Gottesdienst zum traditionellen Spaghettischmaus mit Saucenbuffet ein.

Generalversammlung

- MO 3. März 18.30 Uhr, mit anschliessendem Nachtessen

Kontaktpersonen:

¹ Beatrice Reusser, 031 351 26 12

beatrice.reusser@bluewin.ch

Präsidentin Gemeindeverein

² Thomas Zellmeyer, 079 358 79 69

thomas.zellmeyer@christkatholisch.ch

³ Helene Ringgenberg, 079 543 68 86

h.ringgenberg@gmx.ch

⁴ Peter Hagmann, 032 622 37 16

peter.hagmann@christkatholisch.ch

Kirchenchor

Unsere Singsonntage sind

- SO 1. Dezember, 1. Adventssonntag, mit bekannten «Maria durch ein Dornwald ging», «Veni Emmanuel», «Es kommt ein Schiff geladen» und «O Heiland, reiss die Himmel auf».

- MI 25. Dezember, Weihnachten. Unter der Leitung von H. Ringgenberg singt der Chor von Dietrich Buxtehude «In dulci júbilo», Weihnachtsmusik für dreistimmigen Chor, zwei Bläser und Basso continuo, und von Heinrich Schütz «Verleih uns Frieden», Motette für gemischten Chor, mit Sabina Weyermann und Peter

Ehinger, Blockflöten und Oboen, Regina Hänni, Gambe, und Walter Dolak, Orgel.

2025

Probebeginn im neuen Jahr ist der Dienstag, 7. Januar, wie immer um 19.45 Uhr und wieder unter der Leitung von Aurore Baal.

- 2. Februar, Darstellung Jesu im Tempel, 10 Uhr: aus Kantaten von Christoph Graupner (1683- 1760), mit einem Barockensemble. Diese Kantaten wurden alle für Maria Lichtmess komponiert.

Generalversammlung

Dienstag, 11. Februar um 19.00 Uhr, anschliessend Nachtessen (Anmeldung bei Katja Flückiger)

Informationen zu den Tätigkeiten des Kirchenchores finden Sie auch auf seiner Homepage, www.singenimchor.ch.

Kontaktpersonen Kirchenchor:

Katja Flückiger, Präsidentin

031 311 11 65, katjaschi@bluewin.ch

Aurore Baal, Dirigentin

078 741 83 98, aurorebaal@gmail.com

Emmental / Oberaargau

Am 15. Dezember 2024 feiern wir um 10 Uhr im Kirchenzentrum Neumatt einen adventlichen Gottesdienst mit Musik (Flöte und Orgel).

Der erste Gottesdienst im Neuen Jahr in «unserer» Neumattkirche wird am **26. Januar um 10 Uhr ein ökumenischer** sein: Wir feiern den Gottesdienst mit der AKIBU als Bestandteil der Gebetswoche für die Einheit der Christinnen und Christen.

Am 23. Februar 2025 sind wir dann wieder «unter uns», mit Philipp Ackermann, der mit seinen Flöten für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes besorgt ist. Pfr. Klaus Wloemer

Thun



Gottesdienste in St. Beatus

In der Regel alle vierzehn Tage feiern wir in unserer Kirche St. Beatus im Göttibach am **Sonntag um 9.30 Uhr und an besonderen Festtagen um 10 Uhr** die Eucharistie mit Pfr. Thomas Zellmeyer. Besonders feierliche Höhepunkte sind die Gottesdienste am Weihnachtstag (25. Dezember 2024), sowie die Gottesdienste mit Segnung des Weihwassers (12. Januar 2025) und der Segnung der Kerzen (9. Februar 2025). Die genauen Daten aller Gottesdienste finden Sie in der Heftmitte. Nach den Gottesdiensten wird meistens noch ein Kirchenkaffee offeriert, so dass die Gelegenheit zu einem gemütlichen Beisammensein und zum Austausch besteht. Weiterhin bringt Sie Taxi Kneubühler auf Kosten der Kirchgemeinde zur Kirche und wieder zurück. Bitte reservieren Sie unter der Nummer 033 243 43 43. Auf Ihren Wunsch werden Sie über den Waldweg geführt und direkt vor der Kirchentüre abgesetzt, um die steile Kirchentreppe zu vermeiden.

Weihnachtsfeier in der Kirche St. Beatus, Samstag, 21. Dezember, 17 Uhr

Ein Höhepunkt im Jahreslauf der Thuner Kirchgemeinde stellt jeweils die besinnliche und fröhliche Weihnachtsfeier dar. In diesem Jahr feiern wir diesen Anlass am Samstag vor dem 4. Advent. Es freut uns besonders, dass in diesem Jahr unser junges Gemeindemitglied Vera Gassmann mit ihrem Spiel auf der Oboe

den Gottesdienst musikalisch festlich bereichern wird. Sie gestaltet den Gottesdienst musikalisch zusammen mit Helene Ringgenberg an der Orgel. Im Anschluss an die gottesdienstliche Feier sind alle herzlich zum gemeinsamen Nachtessen im Tertianum eingeladen. Melden Sie sich bitte für diesen Anlass an bei Andrea Cantaluppi, thun@christkatholisch.ch oder Tel. 079 410 00 39.

AKiT-Gottesdienst im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christinnen und Christen, Sonntag, 19. Januar 2025, 10 Uhr, Marienkirche Thun

Den AKiT-Gottesdienst im Rahmen der Einheitswoche feiern wir in ökumenischer Verbundenheit in der römisch-katholischen Kirche St. Marien in Thun. Die Liturgie wird von der methodistischen Kirche gestaltet (Pfrn. Brigitte Moser), die Predigt hält Pfr. Thomas Zellmeyer. Im Anschluss sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Frauentreff

Frauen der Kirchgemeinde und ihre Freundinnen treffen sich zum ungezwungenen Beisammensein im Tertianum Bellevuepark in Thun am ersten Dienstag im Monat, so am **3. Dezember 2024**, am **7. Januar 2025** und am **4. Februar 2025**. Der Beginn des Treffens ist jeweils um 14.30 Uhr. Alle interessierten Frauen sind willkommen. Auskunft gibt Lore Soder. .

AKiT-Kirchen in Thun

In der AKiT – Kirchen in Thun – sind die christkatholische, evangelisch-lutherische, evangelisch-methodistische, evangelisch-reformierte Kirche, die Heilsarmee und die römisch-katholische Kirche im ökumenischen Gespräch. Unsere Kirchgemeinde wird durch Kirchgemeinderat Hans Ruedi Ernst und durch Pfr. Thomas Zellmeyer vertreten. Neu hat Thomas Zellmeyer die Moderation der Sitzungen der AKiT übernommen.

KONTAKT

Bern

Pfarramt – Pfarrteam

Kramgasse 10, 3011 Bern

Pfr. Christoph Schuler

031 318 06 56 oder 079 560 48 79

christoph.schuler@ckkgbern.ch

Pfr. Thomas Zellmeyer

031 318 06 57 oder 079 358 79 69

thomas.zellmeyer@christkatholisch.ch

für Emmental/Oberaargau:

Pfr. Klaus Wloemer, kwloemer@web.de

031 711 39 68 oder 079 722 95 54

Kornberg 3, 3504 Oberhünigen

Lernvikar:

Dk. Dr. Ilya Kaplan, 031 318 06 58 oder

078 700 10 22, ilya.kaplan@christkatholisch.ch

Neuengasse 5, 3011 Bern

Spital-, Heim- und Hausseelsorge

Barbara Gassmann, 079 644 12 65

besuchsdienst@ckkgbern.ch

Mitwirkende im Religionsunterricht

Pfrn. Liza Zellmeyer, 032 341 21 16

Dufourstrasse 105, 2502 Biel/Bienne

liza.zellmeyer@christkatholisch.ch

Präsidentin: Beatrice Amrhein

Jägerweg 18, 3014 Bern, 031 331 80 65

beatrice.amrhein@christkatholisch.ch

Sekretariat der Kirchgemeinde

Anja Staub, Kramgasse 10, 3011 Bern

031 318 06 55; sekretariat@ckkgbern.ch

Postadresse: Postfach 660, 3000 Bern 8

Verwaltung der Kirchgemeinde

Finances Publiques AG, Jacqueline Rupf,

031 711 03 04, jacqueline.rupf@fpag.ch

Langnaustrasse 15, 3533 Bowil

Sakristan, Reservation Kirche und Saal

Jan Straub, 031 318 71 23 oder 079 781 59 72

Thormannmätteliweg 35, 3004 Bern

jan.straub@ckkgbern.ch

Organist: Walter Dolak, 0049 177 316 56 07

Moarweg 7, D-87645 Schwangau

walter.dolak@ckkgbern.ch

Organist-Stellvertreter

Sándor Bajnai, 078 700 68 40

Rue de la Tour-de-Boël 3, 1204 Genève

bajnaisanyi@gmail.com

Dirigentin: Aurore Baal, 078 741 83 98,

Feerstrasse 10, 5001 Aarau

aurorebaal@gmail.com

Thun

Pfarramt

Pfr. Thomas Zellmeyer,

031 318 06 57 oder 079 358 79 69

Kramgasse 10, 3011 Bern

thomas.zellmeyer@christkatholisch.ch

Co-Präsidium der Kirchgemeinde

Andrea Cantaluppi, 079 410 00 39

P: 033 722 26 58 / G: 033 729 39 21

Eggstrasse 1a, 3770 Zweisimmen

andrea.cantaluppi@valiant.ch

Raphael Zuberbühler

G: 033 525 03 10, P: 079 716 02 40,

raphael.zuberbuehler@christkatholisch.ch

Gäbacher 2, 3636 Forst-Längenbühl

Finanzverwalter

vakant

finanzverwaltung.thun@christkatholisch.ch

Organistinnen

Christine Brechbühl,

031 747 66 50, 079 604 18 14

Zähringerstrasse 61, 3013 Bern

brechbuehl.c@bluewin.ch

Helene Ringgenberg, 031 311 80 89

Ischlagweg 2, 3706 Leissigen,

h.ringgenberg@gmx.ch, 079 543 68 86

Sigristin

Giuseppina De Feo, 033 222 96 78

Hofstettenstrasse 71, 3600 Thun

Impressum

Redaktion: Pfarrteam

Layout: Peter Hagmann, 032 622 37 16

peter.hagmann@christkatholisch.ch

Fotos: Titelseite, 17, 18, 19: Ch. Knoch; S. 2, 6, 15,

20: Internet; S.5,10,22: zVg; S.8: T. Zellmeyer, S. 11:

I. Gapanov, S. 12: Canto Vivo Bern, S.13: W. Brech-

bühl; S.16,25: FotoKolb; S. 27: WGT

Druck: Schneider AG, Stauffacherstr. 77, Bern

Versand: PP-Gemeindebrief-Einpack-Team

Nächster Redaktionsschluss: 20 Jan. 2025

Oekumenisches Gebet zum Weltgebetstag

Freitag, 7. März 2025

«Wunderbar geschaffen»

Jährlich feiern Christinnen am ersten Freitag im März rund um den Globus den ökumenischen Weltgebetstag. Die Liturgie für das Jahr 2025 haben Frauen von den Cook Islands unter dem Motto «I made you wonderful - Wunderbar geschaffen» erarbeitet.

Die Cookinseln sind ein selbstverwalteter, aus 15 Inseln bestehender Inselstaat im Südpazifik in freier Assoziation mit Neuseeland. Die Inseln sind nach dem britischen Kapitän James Cook benannt, der auf seinen Entdeckungsfahrten in den 1770er Jahren zweimal dort Station machte. Auch heute spielt der Besuch der Inseln eine wesentliche Rolle, ist doch der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig des Landes. Auf den Inseln leben rund 15'000 Menschen, mehrheitlich Christinnen und Christen.



BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Bern

| | | |
|------------------------|-------|---|
| SO 24. Nov. | | Festgottesdienst 150 Jahre christkatholische Theologie in Bern |
| SA/SO 30. Nov./1. Dez. | | Basar-Wochenende, Verkauf am Samstag, Mittagessen am Sonntag |
| SO 22. Dez. | 17.00 | Weihnachtsfeier der Kinder und Familien |
| MI 25. Dez. | 10.00 | Weihnachten, Mitwirkung des Kirchenchores |
| SO 26. Jan. | 10.00 | <i>Münster</i> : Ökumenischer Gottesdienst in der Einheitswoche, <i>siehe Seite 9</i> |
| SO 2. März | 10.00 | Festgottesdienst 150 Jahre seit erstem christkatholischem Gottesdienst in Bern |

Thun

| | | |
|-------------|-------|--|
| SA 21. Dez. | 17.00 | Weihnachtsfeier, anschliessend festliches Nachtessen |
| SO 25. Dez. | 10.00 | Weihnachten: Eucharistiefeier, Pfr. Th. Zellmeyer |
| SO 19. Jan. | 10.00 | <i>Kirche St. Maria</i> : Ökumenischer AKiT-Gottesdienst, <i>siehe Seite 9</i> |

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Kirche St. Peter und Paul Bern

| | | |
|----------|-------|--|
| Sonntag | 10.00 | Eucharistiefeier, anschliessend Kirchenkaffee |
| Sonntag | 18.30 | Vesper (in der Advents- und Fastenzeit) |
| Mittwoch | 18.30 | Abendmesse, gelegentlich in der Krypta der Dreifaltigkeitskirche |

Kirchgemeindehaus Kramgasse 10 Bern

| | | |
|--------------------|-------|---|
| Montag | 14.00 | Gemeindeverein im Kirchgemeindesaal, vierzehntäglich |
| Dienstag | 19.45 | Probe des Kirchenchores im Kirchgemeindesaal |
| Donnerstag/Freitag | | besondere Veranstaltungen des Gemeindevereins, nach Ankündigung |

Kirche St. Beatus im Göttbach Thun

| | | |
|---------|------|--|
| Sonntag | 9.30 | Eucharistiefeier, i.d.R. 2x im Monat, an Festtagen um 10 Uhr |
|---------|------|--|

Kirchenzentrum Neumatt Burgdorf

| | | |
|---------|-------|--|
| Sonntag | 10.00 | Eucharistiefeier, i.d.R. 4. Sonntag im Monat |
|---------|-------|--|



christkatholischer
gemeindeverein
bern

Advents-Basar

— **Samstag, 30. November 2024 | ab 10 Uhr**
Verkauf am Stand unter den Lauben, Kramgasse 10

*Wir bieten Adventskränze, Gestecke, Guezli
und Weiteres zum Kauf an. Der Erlös
kommt sozialen Werken zugute.*

